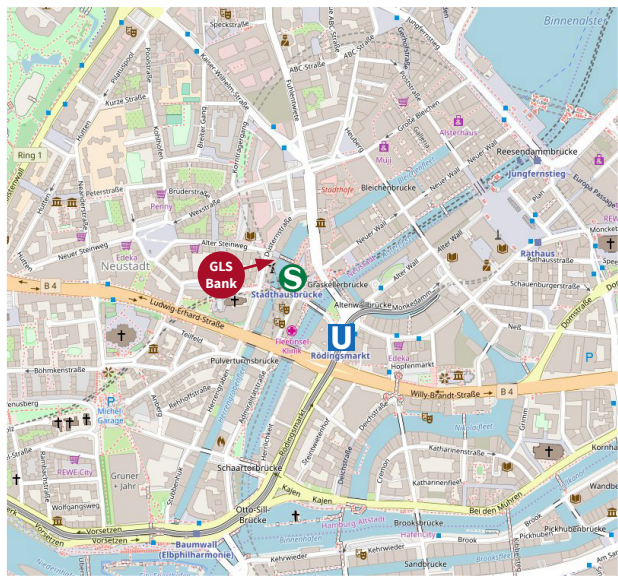


Anreise



Nächste Stationen ÖPNV: S-Stadthausbrücke oder U-Rödingsmarkt (von dort jeweils wenige Gehminuten)

Anmeldung

Für die Teilnahme an der Tagung ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Bitte melden Sie sich dazu bis zum **23. November 2018** bei Katharina Schmidt (NABU Hamburg): Tel. 040/697089-34 oder schmidt@NABU-Hamburg.de.

Hinweis: Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Auf einen Blick

Welchen Beitrag können urbane Parks und Grünanlagen für die StadtNatur leisten? Wir wollen uns über Lösungsansätze austauschen und aktuelle Hamburger Projekte mit Expert/innen diskutieren. Dazu sind Beschäftigte aus einschlägigen Berufsfeldern wie der Stadt- und Landschaftsplanung, Behördenvertreter/innen, interessierte Bürger/innen sowie Aktive im Naturschutz herzlich eingeladen.

- » **Datum:** Freitag, 30.11.2018
- » **Dauer:** 9:30-17:00 Uhr
- » **Ort:** GLS Bank, Filiale Hamburg, Düsterstraße 10, 20355 Hamburg
- » **Teilnahmebeitrag:** 20€ / 10€ (für NABU-Mitglieder, Studierende und ALG II-Empfänger/innen)
- » **Verpflegung:** Mittagessen (vegetarisch) und Tee/Kaffee sind im Preis inbegriffen

Der NABU Hamburg bedankt sich herzlich bei der Hafencity Universität für die Kooperation.

Aktuelle Informationen zur Tagung:
www.NABU-Hamburg.de/stadtnaturtagung

Die Tagung wird gefördert durch:



NKG Hanseatische
Natur- und
Umweltinitiative



Freitag, 30. November 2018

Tagung: StadtNatur in Parks und Grünanlagen

Jetzt anmelden!



Mehr StadtNatur in Parks?!

Hamburg hat über 300 Parks und Grünanlagen. In diesen liegt ein großes Potential, mehr Raum für Natur in der Stadt zu schaffen: Extensiv gemähte Wiesen, die Anlage von Säumen oder die Anpflanzung heimischer Sträucher und das Belassen von „wilden Ecken“ sind nur einige Beispiele.

Parks und Grünanlagen müssen in der Stadt jedoch viele unterschiedliche Funktionen erfüllen: Sie bieten Raum zur Erholung und Bewegung für Stadtbewohner/innen, Lebensraum für wilde Tiere und Pflanzenarten, Hundenauslaufmöglichkeit, manche sind Gartendenkmäler, durch historische Strukturen geprägt oder weisen einen großen Waldbestand auf. Darüber hinaus müssen sie ästhetischen Ansprüchen der Bevölkerung genügen und sollen nicht ungepflegt oder vernachlässigt wirken.

Wie kann unter all diesen Ansprüche der Stadt-Natur genügend Raum gegeben werden? Was sind zukunftsweisende Ansätze, die Natur- und Gestaltungskompetenz verbinden? Was können zeitgemäße Antworten für mehr StadtNatur in Hamburg sein?

Programm

9:30 Uhr

Begrüßung & Organisatorisches

9:45 Uhr

Einführung: StadtNatur in Parks und Grünanlagen

Alexander Porschke, 1. Vorsitzender NABU Hamburg
Prof. Antje Stokman, Hafencity Universität Hamburg

10:15 Uhr

Mehr Natur für die gestaltete Stadt: Eine Win-Win-Situation

Prof. Dr. Ingo Kowarik, TU Berlin

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

Naturschutzgroßprojekt „Natürlich Hamburg“ – Eine Chance für mehr Natur in Hamburgs Grünanlagen?

Barbara Engelschall, Behörde für Umwelt und Energie

Neue Vegetationsbilder für städtische Freiflächen

Prof. Dr. Sigrun Langner, Bauhaus Universität Weimar

12:30 Uhr

Mittagspause

Beispiele aus der Praxis

13:30 Uhr

Landschaftsachse Horner Geest: Wie ein Raum für Mensch und StadtNatur entsteht

Dr. Cornelia Peters, Behörde für Umwelt und Energie

„Kleine Wildnis Osdorf“

Berthold Eckebracht, Landschaftsarchitekt

Nachbarschaftsinitiative Stephanusgarten

Ralf Schadwinkel, Initiative Stephanusgarten

14:45 Uhr

Kaffeepause

15:00 Uhr

Ökologische Parkpflege – Berichte aus der Praxis

Christoph Meier, Abt. Stadtgrün Bezirksamt Eimsbüttel

StadtNatur-Aktionstage im öffentlichen Grün

Dr. Katharina Schmidt, NABU Hamburg

15:45 Uhr

Podiumsdiskussion Naturschutz und Gestaltung – Gewinn oder Konkurrenz?

Vertreter/innen Behörde, Landschaftsarchitektur/-planung, Naturschutz

16:45 Uhr

Resümee